

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 43 (1956)
Heft: 9

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schule, deren unterste Klassen dem Sekundarschullehrplan entsprechen müssen. Die Mädchensekundarschule zählt 6 Lehrkräfte, unter denen sich die einzige Sekundarlehrerin des Kantons befindet. Arbon ist mit 10, Amriswil mit 8, Romanshorn mit 7, Weinfelden ebenfalls mit 7, Bischofszell mit 6 Lehrern vertreten. Nur 1 Sekundarlehrer besitzen Birwinken, Horn und Thundorf. Der Gesamtbestand hat durch die Schaffung von etwa zwanzig neuen Lehrerstellen in den letzten Jahren eine starke Verjüngung erfahren. Die *Primarschule* zählt gegenwärtig 506 Lehrkräfte; fast hundert davon sind Lehrerinnen. Die größten Schulbetriebe weisen Frauenfeld mit 34, Kreuzlingen mit 32, Arbon mit 26, Romanshorn mit 21, Weinfelden mit 20, Amriswil gleicherweise mit 20, Bischofszell mit 13, Steckborn mit 10 Lehrkräften auf. Gesamtschulen, wo ein Lehrer sämtliche 8 Klassen zu unterrichten hat, gibt es im Thurgau 74, wobei es sich durchwegs um kleine Landgemeinden handelt. Die starke Vermehrung der Lehrerstellen bewirkte auch an der Primarschule eine entsprechende Verjüngung des Lehrkörpers. Rund dreißig Prozent der Lehrkräfte stehen unter 30 Jahren, während andererseits nur 15 Lehrer 65 und mehr Jahre zählen. Der Schuletat führt ferner die Arbeitslehrerinnen, die 16 Hauswirtschaftslehrerinnen und die 37 Lehrkräfte der sieben Privatschulen auf. Neu enthält er auch die Präsidenten und Pfleger der 34 Sekundarschulkreise und der 174 Primarschulgemeinden, ebenso die 5 Schulinspektoren der Primar- und die 3 der Sekundarstufe, ferner die 7 Arbeitsschulinspektorinnen und die 7 Turninspektoren, die Aufsichtskommission des Seminars und der Kantonschule mit je 5 Mitgliedern und den 11 gliedrigen Synodalvorstand, an dessen Spitze gegenwärtig Lehrer Stahl in Schmidshof steht. a.b.

Die Aufgabe besteht nicht darin, Großes zu tun, sondern das zu tun, was man zu tun hat, auch wenn es noch so wenig ist.
ALEX CARREL

Mitteilungen

Wichtige Mitteilungen der Krankenkasse des KLVS

Die Hauptversammlung, welche am 18. Juli im Rahmen der Delegiertenversammlung des KLVS in Einsiedeln stattfand, hat mehrere bedeutsame Beschlüsse gefaßt.

1. *Kassierwechsel*: Der Kassier Alf. Engeler ist nach 47jähriger vorbildlich gewissenhafter Tätigkeit zurückgetreten und ersetzt worden durch Alfred Egger, Lehrer, St. Gallen, Rorschacherstr. 165. Dieser hat sein Amt am 1. August angetreten. Wir bitten unsere Mitglieder, alle Korrespondenzen mit der Krankenkasse an die genannte neue Adresse zu richten. (Die Verdienste des Demissionärs werden wir noch besonders würdigen.)

2. *Prämienerhöhung*: Die insbesondere durch die erhöhten Arzttarife verursachten schlechten Rechnungsabschlüsse der letzten Jahre zwangen zu einer Prämienerhöhung. Es wurde beschlossen, die Prämien in der Abteilung Krankenpflege ab 1. Januar 1957 um 50% zu erhöhen. Dagegen bleiben die Prämien aller andern Abteilungen unverändert. Jedes Mitglied wird im Laufe des Herbstes eine genaue Aufstellung seiner neuen Prämien erhalten.

3. Die Prämienerhöhung hat auch eine Änderung des Art. 14 der Statuten zur Folge, indem der Maximalbetrag in der Krankenpflege sich von 2400 Fr. auf 3600 Fr. erhöht.

4. *Ausbau der Kasse*: Es ist beabsichtigt, bei genügendem Interesse eine neue Taggeldklasse für Frauen mit 2 Fr. Taggeld einzuführen. Des weitern ist eine freiwillige Zusatzversicherung für Skiunfälle geplant. Interessenten für beide Versicherungszweige sind gebeten, sich beim Kassier zu melden.

St. Gallen, 16. August 1956.

Die Kommission der Krankenkasse
des KLVS

Laientheologischer Kurs in Bad Schönbrunn ob Zug

24. bis 30. September 1956.
Pensionspreis inkl. Kursgeld Fr. 70.-.
Anmeldungen an Exerzitienhaus Bad
Schönbrunn, Post Edlibach ZG.

Exerzitien im Exerzitienhaus Wolhusen

Jungfrauen (auch Lehrerinnen) vom 24. bis 29. September, »Mein Leben in Christus« (P. Alb. Wüest).

Lehrer vom 1. bis 5. Oktober. Thema: Gott ist Liebe! Wir Lehrer stehen im Dienste dieser Liebe! (P. Dr. Zürcher, Moralprofessor, Schöneck.)

Beginn der Kurse: Am erstgenannten Tag 19.15 Uhr. Kosten Fr. 30.-. Anmeldungen an das Exerzitienhaus Wolhusen. Tel. (041) 87 11 74.

Fortbildungskurs für Taubstummlehrer und Sprachheilpädagogen

Wir erinnern an den vom 3. bis 8. September 1956 in Freiburg stattfindenden Fortbildungskurs, der einen weiten Kreis mit der Schulung und Betreuung Taubstummer und der Behandlung Sprachgeschädigter beauftragter Pädagogen interessieren dürfte. Der Kurs wird zweisprachig (deutsch und französisch) geführt. Anmeldungen sind zu richten an das Heilpädagogische Institut der Universität, 8, rue St-Michel, Freiburg (Telephon 037/22708).

II. Schweiz. Arbeitstagung für Jugendmusik und Musikerziehung

Zürich, 8. bis 12. Oktober 1956.
Konservatorium, Florhofgasse 6.
Leitung: Rudolf Schoch.

Pflege der Kinderstimme, neue Klavier- und Violinpädagogik, Methodik des Blockflötenspiels, neue Wege der Chorzerziehung, Konzerte des Norddeutschen Singkreises, Kinderoper usw.

Tagungskarte Fr. 25.-, Tageskarte Fr. 8.-. Anmeldeschluß 15. September 1956. Möglichst frühe Anmeldung erwünscht: SAJM-Sekretariat, Sonnengartenstraße 4, Zollikerberg.

Lichtbildervortrag Fritz Mühlenweg

Thema: Mit Sven Hedin durch die Wüste Gobi.

Publikum: Schüler, Lehrer, Volkshochschulwerke, Jugendgruppen und Vereine.

Honorar: DM 100.- pro Tag und Vortrag (DM 75.- Honorar und DM 25.- Tagesspesen). Es können auch mehrere Vorträge an einem Tag übernommen werden. Jeder weitere Vortrag am selben Tag kostet DM 75.-.

Reisepesen: Werden vom Verlag Herder getragen.

Dauer des Vortrags: Ca. 1½ bis 2 Stunden.

Werbemittel: Plakat im Format 42 x 59 cm (Aufdruck für die einzelnen Orte ist möglich). – Einladungskarten mit Photo des Autors (DM 3.- pro Hundert).

Vorführgesetz: Bringt Herr Mühlenweg mit. Es muß lediglich eine Leinwand für Dias im Leica-Format gestellt werden.

Über die verschiedenen Bücher von Fritz Mühlenweg vergleiche die ausgezeichneten Urteile der Jugendschriftenbeilage der »Schweizer Schule«!

Studienreise nach der Provence und nach Korsika

Vom 11. bis 20. Oktober 1956 führt die Kath. Volkshochschule Zürich eine Studienreise nach der *Provence* und nach *Korsika* durch. Führung: Dr. L. Krattinger. Preis Fr. 455.- (abgekürztes Programm, 7 Tage, nur Provence) resp. Fr. 740.- (Provence und Korsika, 10 Tage). Interessenten sind gebeten, möglichst bald das ausführliche Pro-

gramm beim Sekretariat der Kath. Volkshochschule Zürich (Nidelbadstraße 76) zu verlangen, an das auch die Anmeldungen – bis spätestens 6. September – zu senden sind.

Fidelbaukurs

8. bis 17. Oktober 1956.

Anmeldeschluß 15. September 1956. SAJM-Sekretariat, Sonnengartenstr. 4, Zollikerberg oder »Freizeitdienst Pro Juventute«, Seefeldstraße 8, Zürich 8 (Tel. 32 72 44).

Malkurse

Ein begabter Kollege aus der Ostschweiz veranstaltet vom 8. bis 13. und vom 15. bis 20. Oktober *Malkurse* am idyllischen Bielersee.

Lehrerinnen und Lehrer, welche Interesse haben, sich ins Malen mit Öl- oder Wasser- und Guaschfarben einführen und ausbilden zu lassen, haben

CARAN D'ACHE

Neocolor

N° 7000



Leuchtende Farben wie noch nie!

KINDERMUND

Mutter! Müssen die Schwestern das auch beichten, wenn sie uns in der Schule Tatzzen geben?

Die Freude des Lehrers

ist der äußerst handliche, zuverlässige und billige **Vervielfältiger** für Hand- und Maschinenschrift (Umriss, Skizzen, Zeichnungen, Rechnen-, Sprach- und andere Übungen, Einladungen, Programme etc. etc.), der

USV-Stempel

Er stellt das Kleinod und unentbehrliche Hilfsmittel tausender schweizerischer Lehrer und Lehrerinnen dar. Einfach und rasch im Arbeitsgang, hervorragend in den Leistungen.

Modell:	Format:	Preis:
Nr. 2	A 6 Postkarte	Fr. 30.-
Nr. 6	A 5 Heft	Fr. 35.-
Nr. 10	A 4	Fr. 45.-

Verlangen Sie Prospekt oder Stempel zur Ansicht.

USV-Fabrikation und Versand:

B. Schoch, Papeterie, Oberwangen TG Tel. (073) 6 76 45

hier Gelegenheit, unter kundiger Leitung ihr Hobby zu pflegen und zu entfalten.

Bei genügender Beteiligung kann eine Trennung in Anfänger- und Fortbildungsgruppen vorgenommen werden.

Anmeldungen haben bis spätestens 24. September unter Angabe der Technik, in die man besonders eingeführt werden möchte, unter Chiffre D der »Schweizer Schule«, Administration Olten, zu erfolgen.

Der Veranstalter verfügt über eine reiche Erfahrung und gutes Können. Er ist befähigt, Hemmungen zu beseitigen, und erzielt mit den Teilnehmern schöne Erfolge, die jedem Mut einflößen zu neuen Leistungen.

Preis pro Kurs, Kost und Logis in gutem Hotel inbegriffen, 200 Fr.

Bücher

Geographie in Bildern: Band I: Europa. Verlag Sauerländer & Co., Aarau 1954.

Die große Sorge eines jeden Geographielehrers heißt immer wieder: Anschauungsmaterial. Diesem Grundübel hat nun eine Studiengruppe durch die Zusammenstellung dieses Buches teilweise, d. h. für Europa, abgeholfen. Die 212 hervorragenden Aufnahmen sind ausgezeichnet ausgewählt und geben das Charakteristische und Typische der Landschaften und Volkstypen Europas wieder. Eine gedrängte Beschreibung ermöglicht es dem Lehrer, über jedes Bild das Wesentliche zu erläutern. Die herrlichen Photos, alle auf Kunstdruckpapier, eignen sich sowohl für Reproduktionen wie auch zum Ausstellen im Schaukasten. Der Studiengruppe, die dieses Buch zusammenstellte, und dem Verlag, der es sorgfältig gestaltete, ist zu dieser Arbeit nur zu gratulieren. Sie

enthebt den Lehrer mancher Sorge und vermittelt dem Schüler ein klares Bild der Geographie Europas. – Ein in seiner Gedrängtheit und Plastik hervorragendes Schaubuch. *th.*

Unsere Schulreise

geht dieses Jahr mit der elektrischen

Waldenburgerbahn

ins Bölchen- und Paßwanggebiet und nach Langenbruck

Hobelbänke für Schulen

in anerkannt guter Qualität mit der **neuen Vor-
derzange Howa**, Pat. angemeldet. Kaufen Sie keine Hobelbank, bevor Sie mein neues Modell gesehen haben.

Verlangen Sie Prospekt und Referenzliste beim Fabrikanten

Fr. Hofer, Strengelbach-Zofingen

Telephon (062) 8 15 10

Lehrerin, 45jährig, initiativ, gesund, sucht

Aushilfestelle

für einige Wochen. (Organistin.)
Offerten sind zu richten unter Chiffre 727 an den Verlag der »Schweizer Schule«, Olten.

Primarschule Galgenen SZ

Wir suchen auf Mitte Oktober 1956 an die Mittelschule (3. und 4. Klasse)

tüchtige Lehrerin

Anmeldungen, sowie diesbezügliche Anfragen an das Schulratspräsidium Galgenen.

Biblische Studienreise ins Heilige Land

vom 18.–30. April 1957

organisiert von den Freunden der Bibelwoche in Einsiedeln unter dem Patronat des Kath. Lehrervereins der Schweiz.

Sichern Sie sich noch einen der freien Plätze.

Nähere Auskunft und detaillierte Programme durch das

Zuger Reisebureau, Bahnhofstr. 23, Zug

Zufolge Militärdienst

Stellvertreter gesucht

vom 8.–20. Oktober zu Knabenschule 5.–7. Klasse.

Josef Fanger, Lehrer, Stalden/Sarnen OW. Telephon (041) 85 18 91.

Gesucht

an die **katholische Knabensekundarschule in Zürich**

Sekundarlehrer

mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung. Turnen im Nebenfach.

Eintritt: Nach Vereinbarung.

Offerten mit Sekundarlehrerpatent, eventuellen Zeugnissen aus früherer Praxis und Referenzen erbeten an Kath. Knabensekundarschule, Sumatrastraße 31, Zürich 6.